

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

in Nazi-Deutschland verfolgt, im Kibbuz Schutz und eine neue Heimat gefunden: Fünf Israelis berichten von ihrem Leben als ehemals sehr junge Verfolgte und spätere Kibbuzim, von Flucht, Todesangst und den Idealen ihres Kollektivs. Die Projektfilmgruppe DocView hat diese spannenden Biographien festgehalten, in denen niemand spricht außer den Überlebenden selbst.

Ab 14. November 2014 auf [DVD](#) lieferbar:

=====

## Erhobenen Hauptes

(Über)Leben im Kibbuz Ma'abarot

=====



Ein Dokumentarfilm der Filmgruppe DocView (Jaška Klocke, Jonas Meurer, Adrian Oeser, Katharina Rhein, Claudia Sebestyen, Julian Volz, mit Unterstützung von Till Steinberger)

*Ausgezeichnet mit dem Hauptpreis im Langfilmwettbewerb des LICHTER-Filmfest Frankfurt International 2014*

### Inhalt

ERHOBENEN HAUPTES erzählt die Lebensgeschichten von fünf Personen, denen zwei Dinge gemeinsam sind: Sie alle sind in Deutschland geboren und aufgewachsen und wurden als Juden und Jüdinnen ab 1933 von den Nazis verfolgt – und sie alle leben im gemeinschaftlich-sozialistisch organisierten Kibbuz Ma'abarot in Israel.

Wann, wie und warum sie dort hinkamen, erzählen die ProtagonistInnen auf eindruckliche Weise. Dabei geht es um ihre glückliche Kindheit und um deren teilweise abruptes Ende – alle bekamen den Antisemitismus massiv zu spüren. Die Wege raus aus Deutschland sind sehr unterschiedlich: **Hannah Schalem**, **Ora Lahisch** und **Joav Burstein** gelang die Ausreise mit der Jugend-Alijah ins damalige Palästina – Hannah und Ora sahen ihre Eltern nie wieder. **Hanni Aisner** konnte mit ihrer Familie zunächst nach Chile fliehen und kam später nach Israel. **Zvi Cohen** wurde mit seiner Familie nach Theresienstadt deportiert, was seine Eltern und er durch Glücksfälle überlebten.

Mindestens genauso eindrücklich wie von der Zeit in Deutschland und dem Weg nach Palästina oder Israel erzählen die ProtagonistInnen aber auch, wie sie den Kibbuz und damit auch sich ein neues Leben aufbauten. Mit Begeisterung erzählen sie von ihrem Versuch, ein anderes Leben zu leben, ein Leben in Solidarität und Gemeinschaft, in dem jede/r Einzelne wichtig ist.

*»Die Idee ist meiner Meinung nach das Beste, was man überhaupt im Leben haben kann. Alles zusammen zu machen. Genauso zu fühlen wie alle. Dass du deinen Teil vollkommen gibst und du dementsprechend alles kriegst, was du brauchst. Das ist ein wunderbarer Slogan, und gut so zu leben.«*

## Hintergrund

Ma'abarot liegt im Norden Israels an der alten Verbindungsstraße zwischen Petah Tikva und Haifa. Er wurde 1925 von Mitgliedern des linken Flügels der zionistischen Jugendbewegung »Hashomer Hatzair« aus Rumänien gegründet. Aus Bulgarien, Ungarn, Deutschland, Russland und Chile kamen von da an Jüdinnen und Juden, um Ma'abarot aufzubauen und ein neues Leben in Palästina zu beginnen. Im Gepäck den Traum von Israel als Heimat und Schutzraum der verfolgten Juden aus der Diaspora.

In seinen Anfängen war Ma'abarot sozialistisch organisiert. Im Kibbuz gab es kein Geld, keine Polizei, und bei den israelischen Wahlen erreichte die linke Partei Mapamaus hier 100 %. Bis heute hat sich der Kibbuz einige dieser Ideale und Lebensformen bewahrt. Ma'abarot ist ein Ort, an dem sich die Geschichte Europas, des Nahen Ostens und der Diaspora spiegelt.

*»Kibbuzim sind dokumentarisch noch wenig ausgeleuchtet, und dem Film gelingt es außerordentlich gut, diese Lücke zu schließen. Das Kibbuz gab den meist verwaisten Protagonistinnen die Möglichkeit, die allzu früh beendete Kindheit soweit wie möglich fortzuführen. Sie erzählen, wie man sich selbst organisierte, arbeitete, lernte, zusammen lebte – und zwar bis heute.«* Konkret

## DVD-Ausstattung

LAND/JAHR	Israel/Deutschland 2010–2014
DISC	DVD 5, codefree
BILD	PAL, Farbe, 16:9
LAUFZEIT	ca. 96 Min.
SPRACHE	Deutsch
UNTERTITEL	Deutsch, Englisch, Hebräisch

## Weitere Informationen

Info zur DVD in unserem Web [»](#)

Front-Cover, Pressebilder und Trailer zum Download [»](#)

Mehr über den Film unter [www.docview.org](http://www.docview.org)

## Mehr zum Thema

[MUT ZUM LEBEN – DIE BOTSCHAFT DER ÜBERLEBENDEN VON AUSCHWITZ](#)

[SWEET MUD – IM HIMMEL GEFANGEN](#)

[WARUM ISRAEL](#)

[THE LAB – DAS VERSUCHSLABOR](#)

=====  
**++ NEUE WEBSITE ++ NEUE WEBSITE ++ NEUE WEBSITE ++**  
=====

Wir freuen uns, dass nach langer Vorarbeit unsere [neue Website](#) online gestellt werden konnte. Im Pressebereich unter <https://absolutmedien.de/presse> finden Sie das Archiv unserer Newsletter und eine Verknüpfung zur Bilddatenbank.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Spaß beim Stöbern und Entdecken. *Nobody is perfect*: Lassen Sie es uns gerne wissen, wenn Sie noch Fehler finden – konstruktive Kritik ist uns willkommen.

=====  
**++ NEUE WEBSITE ++ NEUE WEBSITE ++ NEUE WEBSITE ++**  
=====

Mit den besten Grüßen  
absolut MEDIEN

P. S.: Sollten Sie unsere Pressenews NICHT mehr wünschen, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an [presse@absolutmedien.de](mailto:presse@absolutmedien.de). Wir nehmen Sie dann umgehend aus unserem Verteiler.

--  
absolut MEDIEN GmbH | Adalbertstr. 15 | 10997 Berlin

-----  
Fon: +49(0)30-2853987-6 oder -0  
Fax: [+49\(0\)30-2853987-26](tel:+49(0)30-2853987-26)  
[info@absolutmedien.de](mailto:info@absolutmedien.de) | [www.absolutmedien.de](http://www.absolutmedien.de)  
-----

USt-ID: DE 185540706  
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg | HRB 62237  
Geschäftsführer: Molto M. Menz

-----  
All unsere NEUHEITEN: <http://absolutmedien.de/neuheiten>  
Gute Filme auf Abruf: [www.absolutondemand.de](http://www.absolutondemand.de)